



---

**Autor: Kai Schmerschneider/Studienleiter für Elementarpädagogik**

## Wie Paul Gerhardt zur Lebensfreude kommt

### Einstieg in das Thema

Den Kindern wird ein Schneckenhaus gezeigt.

Mögliche Gesprächsimpulse dazu:

- *An was denkt ihr, wenn ihr das Schneckenhaus seht?*
- *Wenn man mit der Fingerkuppe sachte eine Schnecke anstubst, dann zieht sich die Schnecke in ihr Schneckenhaus zurück. Warum eigentlich? Könnt ihr es euch denken?*
- *Manchmal sagen die Erwachsenen: Ich ziehe mich in mein Schneckenhaus zurück. Wir wissen doch alle, dass ein Mensch nicht in ein Schneckenhaus passt. Trotzdem sagt man es. Warum eigentlich?*

Manchmal wollen wir für uns allein sein. Dann ist es so, als wollten wir in einem Schneckenhaus sein. Denn niemand soll uns sehen, wenn wir traurig sind. Paul Gerhardt ging es auch so.

### Die Geschichte von Paul Gerhardt

Ich erzähle euch eine Geschichte von einem Mann, dem es vor langer Zeit ähnlich ergangen ist.

Er lebte nur 100 km von Dresden entfernt. In dieser Zeit gab es keine Autos, kein Handy. Vor 400 Jahren lebte dieser Mann. Paul Gerhardt hieß er.

Paul Gerhardt hatte sich in sein Schneckenhaus zurückgezogen. Er wollte das ganze Elend da draußen nicht mehr sehen. Nun saß er in einem alten Sessel und dachte über alles nach, was er erlebt hatte.

Er dachte an seine Eltern. So lange schon waren sie tot. Er konnte sich kaum noch an ihre Gesichter erinnern. Zuerst war sein Vater krank geworden und gestorben. Da war Paul gerade 12 Jahre alt. Und als er 14 Jahre alt war, starb auch seine Mutter. Zum Glück hatte Paul Gerhardt Geschwister. Sie hielten fest zusammen und halfen sich, wo es nur ging. Und miteinander vertrauten sie auf Gottes Hilfe. Denn das hatten die Kinder von ihren Eltern von klein auf gelernt – auf Gott zu vertrauen. Immer wieder hatten es ihnen die Eltern gesagt:

---

#### **Anschrift:**

Theologisch-Pädagogisches Institut  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Bahnhofstraße 9  
01468 Moritzburg

#### **Kontakt:**

Tel.: 035207-845-00  
Fax: 035207-845-10  
E-Mail: [info.tpi-moritzburg@evlks.de](mailto:info.tpi-moritzburg@evlks.de)  
Internet: [www.tpi-moritzburg.de](http://www.tpi-moritzburg.de)

#### **Bankverbindung:**

Bank für Kirche u. Diakonie  
LKG Sachsen e. G.  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



„Egal was passiert, Gott verlässt euch niemals. Er hat euch lieb. Er ist bei euch an jedem Tag in eurem Leben.“

Paul war ein kluger Bursche. Er lernte schnell und bald sagte er allen: „Ich will Pfarrer werden.“ So begann er zu studieren.

Aber dann kam eine schreckliche Zeit. In seiner Heimat gab es Krieg. Viele Menschen verloren ihr Hab und Gut. Häuser wurden zerstört. Menschen starben.

Dann brach eine schlimme Krankheit aus. Viele Menschen verloren ihr Leben. Auch Paul Gerhards Bruder starb. Pauls Herz wurde schwer vor Kummer und Sorgen.

So saß er in seinem Haus und seufzte tief. Er fragte: „Wie soll es denn nun weitergehen? Ob sich mein Herz jemals wieder über irgendetwas freuen wird?“

Gedankenversunken schaute Paul Gerhardt zum Fenster hinaus. Draußen schien die Sonne. Die Vögel sangen aus Leibeskräften. Herrlicher Fliederduft zog in sein Zimmer hinein.

Paul Gerhardt seufzte noch einmal tief. All die Freude da draußen – und all sein Kummer hier drin. Plötzlich zog es ihn mit aller Kraft hinaus. In meinem Haus wird alles nur noch schlimmer und trauriger. Ich muss hinaus. „Ich will hinausgehen und nach der Freude suchen.“

Und Paul Gerhardt verließ seinen Sessel und sein Zimmer. Er schloss die Haustür und schaute umher. Langsam setzte er sich in Bewegung. Zuerst wollte auch hier die Traurigkeit sein Herz schwer machen. Er dachte an all die zerstörten Häuser, die verbrannten Felder, die weinenden Menschen. Aber dann roch er den Duft der Blumen, sah die Amsel auf dem Gartenzaun und hörte ihren jubelnden Gesang.

Plötzlich war ihm, als wäre ein Schleier von seinen Augen gelöst. Er schaute umher und entdeckte so viele schöne Dinge. Sein Herz begann schneller zu schlagen. Seine Schritte wurden kräftiger. Er atmete tief durch. Er hob seinen Kopf. Aus all dem, was er sah, wurde ein wundervolles Gedicht.

Und plötzlich spürte Paul Gerhardt: Das alles kommt von Gott. Gott schenkt uns all das Schöne. Gott will, dass mein Herz froh wird. Aus den zerstörten Feldern keimt neuer Samen, aus den Bäumen wachsen neue Blätter und Früchte. Aus der tiefen Not wächst neue Hoffnung.

Viele Tage später dachte Paul Gerhardt über das Wunder nach und sprach zu sich: „Wie konnte es denn sein? Erst war ich nur Traurigkeit, dann hatte die Amsel gesungen. Ich konnte nicht anders. Ich war keine Trauer mehr, nein ich war die volle Freude.“ Dann dachte Paul Gerhardt: „Ich muss dazu ein Gedicht schreiben.“ Und so schrieb er Vers für Vers. 15 Verse sind es geworden. Als Paul Gerhardt schon lange tot war, dachte sich August Harder dazu eine Melodie aus. Noch heute singen Menschen dieses Lied.

**Anschrift:**

Theologisch-Pädagogisches Institut  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Bahnhofstraße 9  
01468 Moritzburg

**Kontakt:**

Tel.: 035207-845-00  
Fax: 035207-845-10  
E-Mail: [info.tpi-moritzburg@evlks.de](mailto:info.tpi-moritzburg@evlks.de)  
Internet: [www.tpi-moritzburg.de](http://www.tpi-moritzburg.de)

**Bankverbindung:**

Bank für Kirche u. Diakonie  
LKG Sachsen e. G.  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11





Vielleicht kann euch jemand eine Strophe vorsingen.

Geh aus mein Herz und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gartenzier  
und siehe, wie sie mir und dir,  
sich ausgeschmücket haben,  
sich ausgeschmücket haben.

**Anschrift:**

Theologisch-Pädagogisches Institut  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Bahnhofstraße 9  
01468 Moritzburg

**Kontakt:**

Tel.: 035207-845-00  
Fax: 035207-845-10  
E-Mail: [info.tpi-moritzburg@evlks.de](mailto:info.tpi-moritzburg@evlks.de)  
Internet: [www.tpi-moritzburg.de](http://www.tpi-moritzburg.de)

**Bankverbindung:**

Bank für Kirche u. Diakonie  
LKG Sachsen e. G.  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11